

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 07.02.2021

Notschleppeinsatz vor Borkum

Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung

Heute Mittag gegen 12:00 Uhr ist das Frachtschiff PEAK BILBAO [L: 90m, B: 14m, Flagge: Niederlande] nach Maschinenproblemen in der Nähe von Borkum manövrierunfähig geworden. Das Schiff ist mit Gipskartonplatten beladen und war auf dem Weg von Polen nach England.

Das Havariekommando hat nach einem Übernahmemeersuchen durch die Verkehrszentrale Wilhelmshaven die Gesamteinsatzleitung übernommen, um ein unkontrolliertes Treiben des Schiffes zu verhindern.

Der Notschlepper NORDIC wurde zum Havaristen beordert. Zeitgleich wurde das Towing Assistance Team (TAT) aus Nordholz durch einen Hubschrauber der Bundespolizei auf den Havaristen gebracht. Es wurde eine Notschleppverbindung zum Havaristen hergestellt, um das Schiff zu sichern.

Wir informieren weiterhin über die aktuelle Entwicklung.

Kontakt:

Timo Paechnatz

Pressestelle

Havariekommando

Central Command for Maritime Emergencies Germany

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 08.02.2021

Neue Notschleppverbindung hergestellt Sturm in der Nordsee dauert an

In den frühen Morgenstunden ist aufgrund des andauernden Sturms die Notschleppverbindung zum Havaristen PEAK BILBAO gebrochen. Es gelang den Einsatzkräften des Notschleppers NORDIC und dem Towing Assistance Team (TAT) an Bord des Havaristen erneut eine Schleppverbindung herzustellen.

Nach wie vor ist der Plan des Havariestabes den Havaristen so lange zu sichern, bis er in einen sicheren Hafen gebracht werden kann.

Gestern Mittag war das Frachtschiff PEAK BILBAO nach Maschinenproblemen vor Borkum manövrierunfähig geworden.

Wir werden weiterhin über die aktuelle Entwicklung berichten.

Kontakt:
Timo Paechnatz
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 08.02.2021

Schleppverbindung weiterhin stabil

Havariekommando plant Übergabe der Schleppverbindung

Die Schleppverbindung zwischen dem Havaristen PEAK BILBAO und dem Notschlepper NORDIC ist weiterhin stabil. Der Schleppzug läuft mit knapp 2 Knoten Geschwindigkeit (ca. 3,7 km/h) in nordöstliche Richtung. Begleitet wird er von dem Schlepper BUGSIER 10. Sobald die Wetterverhältnisse es ermöglichen, soll die Schleppverbindung an den Schlepper BUGSIER 10 übergeben werden. Die Übergabe soll im windberuhigten Bereich westlich von Helgoland erfolgen. Dort werden die Schiffe in der Nacht zum Dienstag oder in den frühen Morgenstunden eintreffen. Das Towing Assistance Team (TAT) befindet sich weiterhin an Bord der PEAK BILBAO und kontrolliert stündlich die Schleppverbindung. „Das sind gerade keine einfachen Bedingungen da draußen“, erklärt Hans-Werner Monsees, Leiter des Havariekommandos und Gesamteinsatzleiter, „wir müssen genau prüfen, welche Maßnahmen möglich sind.“

Die Wetterverhältnisse im Seegebiet haben sich nur leicht verbessert. Die Wellenhöhe beträgt etwa vier Meter, die Windstärke etwa sieben Beaufort aus Richtung OstNord-Ost.

Gestern Mittag war das Frachtschiff PEAK BILBAO nach Maschinenproblemen etwa 13 Seemeilen (ca. 24 km) vor Borkum manövrierunfähig geworden. Die Einsatzkräfte des Notschleppers NORDIC und das vom Bundespolizeihubschrauber auf dem Havaristen abgesetzte Towing Assistance Team (TAT) stellten eine Notschleppverbindung her. Aufgrund des andauernden Sturms war die Notschleppverbindung zum Havaristen PEAK BILBAO in den frühen Morgenstunden gebrochen, konnte aber von den Einsatzkräften wiederhergestellt werden.

Wir werden weiterhin über die aktuelle Entwicklung berichten.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 4

Datum: 09.02.2021

Schleppverbindung sicher an Bergungsschlepper übergeben Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung

Heute Morgen zwischen 8:00 Uhr und 9:00 Uhr ist es gelungen, die Schleppverbindung zur PEAK BILBAO von dem Notschlepper NORDIC an den Schlepper BUGSIER 10 zu übergeben. Der Schleppverband war um Mitternacht im windberuhigten Bereich westlich von Helgoland eingetroffen, um dort die Situation bis zum Tagesanbruch abzuwettern. Die Schleppverbindung wurde regelmäßig kontrolliert und war stabil. Die Übergabe der Schleppverbindung erfolgte reibungslos.

Die Windstärke im Einsatzgebiet beträgt noch etwa sechs Beaufort aus nordöstlicher Richtung, die Wellen sind etwa drei Meter hoch.

Nun läuft der Schleppverband mit der BUGSIER 10 und der PEAK BILBAO in den Hafen nach Wilhelmshaven. Ein Bundespolizeihubschrauber wird das Towing Assistance Team (TAT) von der PEAK BILBAO aufnehmen. Das Havariekommando beendet die Gesamteinsatzleitung um 10:30 Uhr.

Übernommen hatte das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung am Sonntag um 14:00 Uhr nach einem Übernahmeersuchen durch die Verkehrszentrale Wilhelmshaven. Das mit Gipskartonplatten beladene Frachtschiff PEAK BILBAO [L: 90m, B: 14m, Flagge: Niederlande] war auf seinem Weg von Polen nach England nach Maschinenproblemen etwa 13 Seemeilen nördlich von Borkum manövrierunfähig geworden. Die Einsatzkräfte des Notschleppers NORDIC und das vom Bundespolizeihubschrauber auf dem Havaristen abgesetzte TAT stellten eine Notschleppverbindung her. Aufgrund des andauernden Sturms brach die Notschleppverbindung am Montagmorgen, konnte aber von den Einsatzkräften wiederhergestellt werden.

An dem Einsatz beteiligt waren der Notschlepper NORDIC mit TAT an Bord und das landgestützte TAT, das auf der PEAK BILBAO abgesetzt wurde, der Schlepper BUGSIER 10 sowie der von der Bundespolizei betriebene Hubschrauber für Maritime Notfallvorsorge.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de